



Gez. von G. G. Kallenbach

1170 - 1200.  
Die Domkirche zu Worms A.

Grav. von D. Lösti

In der Anlage der Arkaden hat diese Kirche viel Verwandtschaft mit dem ältern Dome zu Speyer, in allen übrigen Theilen eine spätere, reichere und entwickeltere Formation. Der östliche Chor *a* ist im Innern halbkreisförmig, am Aeußern geradlinig geschlossen, und zwei Fenster erhielten deshalb einen winklichten Durchbruch. Der westliche Chor, polygonisch geschlossen, fällt seiner Erbauung nach in die Zeit um 1200. Die Tragepfeiler im Kirchenschiff gleichen denen im Speyrer Dome, die Gewölbe dagegen sind spitzbogig und durch Leibungen in Vierecke, durch Kreuzgurte bereits in Dreiecke gesondert. Zwischen den Arkaden und Fenstern des hohen Schiffes ist die glatte Mauer durch verschiedene Nischen *b* belebt. Zwei Kuppeln liegen, die eine über der Vierung des Querstammes, die zweite zwischen den westlichen Thürmen.